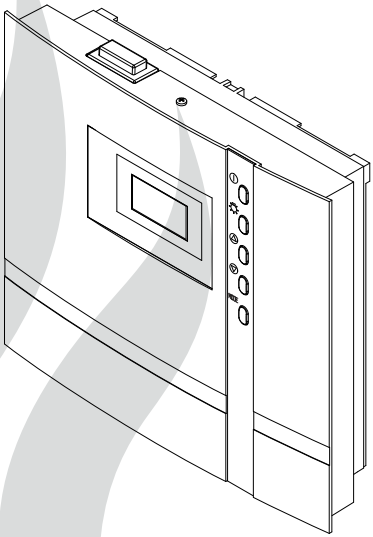
EOS Econ D2

Saunasteuergerät



D **Montage- und Gebrauchsanweisung**

Made in Germany

CE IPx4 EAC UK CA

Firmware R4.35

Druck Nr. 29344706de / 30.22
Technische Änderungen vorbehalten

Deutsch

Inhalt

Allgemeine Sicherheitshinweise 4-8
- Sicherheitsstufen 4
- Montage und Installation 5-6
- Einweisung des Betreibers 6-8
- Normen und Vorschriften 8

Identifikation 9
Lieferumfang 10
Zubehör 10
Technische Daten 11
Bestimmungsgemäße Verwendung 12
Montage des Steuergerätes 13-16
- Montageort 13
- Steuergerät montieren 14
- Wandmontage 16

Temperaturfühler 17
- Montage Ofenfühler 17

Elektrische Installation 19-24
- Reihenfolge, Anschlüsse 19
- Anschlussübersicht bis 9 kW 20
- Anschlussübersicht über 9 kW 20
- Belegung der Hauptplatine 21
- Installationsschema 21
- Anschluss der Fühlerleitungen 22
- Anschluss der Verbraucherleitungen 23

Bedienung 24-29
- Benutzeroberfläche 24
- Bedientasten 24
- Grundanzeige Stand by 25
- Grundanzeige im Betrieb 25
- Energitsparanzeige 25
- Symbolbeschreibung 26
- Bedienprinzip 27
- Erstinbetriebnahme 28
- Ein- und Ausschalten der Saunaanlage 29
- Temperaturabfrage 29

Individuelle Einstellungen 30-34
Kabinentemperatur 30
Auto-Stop / Heizzeitbegrenzung 31
Kabinenbeleuchtung 32
Vorwahlzeit 33
Aktivieren / Deaktivieren der Vorwahlzeit 34
Erweiterte Einstellungen 35-40
Ändern der Sprache 35
Ändern der Uhrzeit 35
Umschalten von °C auf °F 36
Umschalten der Personalisierten Programme (P1-P4) 36
Aktivieren/ Deaktivieren der Bediensperre 37
Aktivieren/ Deaktivieren der Safety 37
Aktivieren/ Deaktivieren des Life-Guard's 38
Life-Guard 39
Im Stand-by 39
Einschalten der Saunaanlage mit Life-Guard 40
Ferienhaus- und Ferienparkmodus 41
Heizzeitbegrenzung erweitern 42
Gerätesicherungen 43
Fehlermeldungen (Troubleshooting) 44
Der Geräteschalter (Switch-off) 45
Recycling 47
Service Adresse 47
Allgemeine Servicebedingungen (ASB) 48

Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheitsstufen

Sicherheitshinweise und wichtige Bedienungshinweise sind klassifiziert. Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen und Symbolen vertraut:

⚠ WARNUNG

Warnung

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

⚠ VORSICHT

Achtung

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

Montage und Installation

Diese Montageanweisung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal, das mit den Gesetzen und Vorschriften für elektrische Installationen am Aufstellungsort vertraut ist. Beachten Sie zur Montage, zum Einrichten und zur Inbetriebnahme die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

Lebensgefahr und Brandgefahr

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- Die elektrische Installation des Gerätes und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- Die Vorgaben der geltenden Fachnormen und Vorschriften zur elektrischen Installation beachten, wie z.B. VDE 0100 Teil 703.
- Die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Die Gehäuseabdeckung darf nur von einen Fachmann abgenommen werden.

Brandgefahr durch Überhitzung

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Geräts und zu Brand führen. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch oder im Fehlerfall darf die Temperatur an brennbaren Teilen in der Kabine nicht über 140 °C steigen.

- Bedienteile, Leistungsteile und Module nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installieren.
- Sicherheits- und Installationshinweise des Saunaofen-Herstellers beachten.
- Sicherheits- und Installationshinweise des Kabinen-Herstellers beachten.
- Berührbare Glasflächen an der Außenseite der Kabinen dürfen maximal 76°C heiß werden. Gegebenenfalls Schutzeinrichtungen anbringen.

Geräteschaden

Korrosive oder stark salzhaltige Atmosphären beschädigen die Kontakte im Bedienteil, im Leistungsteil und in den Fühlern.

- Bedienteil und Fühler nicht in korrosiver oder stark salzhaltiger Atmosphäre installieren.

Sachschaden durch falschen Montageort

Das Steuergerät ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

- Es darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.
- Ebenso sind übermäßige Kälteeinwirkung und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden.
- Bei erhöhter Gefahr einer mechanischen Beschädigung ist das Gerät davor entsprechend zu schützen.

Einweisung des Betreibers

Der Betreiber der Infrarot-oder Saunakabine muss bei der Inbetriebnahme über die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise unterrichtet werden. Dem Betreiber muss die Gebrauchsanweisung ausgehändigt werden.

Der Betreiber muss die Sicherheitshinweise, die den Endkunden betreffen, dem Endkunden bekannt geben. Halten Sie Sicherheitsabstände ein.

Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei einer unsachgemäßen Reparatur besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Arbeiten.

- Die Geräteabdeckungen dürfen nur von einem Fachmann entfernt werden.
- Reparaturen und Installationen dürfen nur von einem geschulten Fachmann ausgeführt werden.
- Die Anlage bei allen Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Brandgefahr

Auf Saunaöfen abgelegte Gegenstände können sich entzünden und zu Bränden führen.

- Keine Gegenstände auf dem Saunaofen ablegen.
- Bei Betrieb mit Zeitvorwahl oder durch Fernwirken einen Abdeckschutz am Saunaofen anbringen oder eine geeignete Sicherheitseinrichtung installieren.
- Kabine vor der Inbetriebnahme inspizieren.
- Beim Einsatz von Steuergeräten, die die Möglichkeit über Fernwirken (siehe EN 60335-1) bieten, ist ein Schutz vor dem Einschalten mit bedecktem Saunaofen erforderlich.

Verbrennungsgefahr und Verbrühungsgefahr

Bei Berührung mit heißen Teilen sind Hautverbrühungen und Hautverbrennungen möglich.

- Der Betreiber muss die heißen Teile kennen und identifizieren können.
- Der Betreiber muss die Einstellungen für die Heizzeit kennen und wissen, wie sie geregelt wird.

Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Der Besuch einer Infrarot- oder Saunakabine kann bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen.

- Sauna-Besucher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen müssen vor dem Besuch einer Infrarot- oder Saunakabine einen Arzt konsultieren.

Geräteschäden durch zu lange Betriebsdauer

Die ununterbrochene Betriebsdauer der Saunakabine(n) kann zu Sachschäden führen.

- In einer gewerblichen Saunakabine muss die Heizzeit so eingestellt sein, dass sie nach einer bestimmten Zeitdauer von selbst abschaltet.
- Wenn die Heizzeit nicht selbständig abschaltet, muss die Kabine ständig beaufsichtigt werden.
- Die Kabine vor jedem Starten besichtigen.

Betrieb des Geräts durch Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten

Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten können sich in Gefahr bringen.

- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht am Gerät spielen.
- Der Betrieb der Saunakabine darf von Kindern unter 8 Jahren nicht gestartet werden.
- Die Einstellungen für die Heizzeit dürfen von Kindern über 8 Jahren nur unter Aufsicht geändert werden.
- Die Saunakabine darf von Personen mit verringerten mentalen, physischen oder sensorischen Fähigkeiten nur unter Aufsicht gestartet werden oder wenn sie zuvor unterwiesen wurden und die resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder sowie nicht unterwiesene Personen dürfen keine Reinigungs-und Wartungsarbeiten ausführen.

Normen und Vorschriften

Eine Übersicht, welche Normen bei der Konstruktion und beim Bau des Saunaheizgeräts beachtet wurden, finden Sie auf unserer Internetseite www.eos-sauna.com als Download beim jeweiligen Produkt. Darüber hinaus gelten die regionalen Vorschriften für die Montage und den Betrieb von Heizungs-, Sauna- und Dampfbadanlagen.

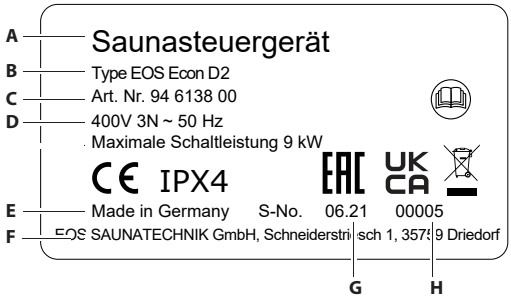
Identifikation

Die Steuerung Econ D2 besteht aus einem Hauptgerät, einem Temperaturfühler mit Kleinzubehör und wird zum Betrieb einer Saunakabine genutzt.

Zur kompletten Steuerung einer Saunakabine können weitere Geräte angeschlossen werden, z. B. Licht und Geräte zur Schaltlasterweiterung.

Identifikation des Gerätes

Das Typenschild ist zur Identifikation auf der Seite des Gerätes angebracht.



A. Bezeichnung
B. Name des Typs
C. Artikelnummer
D. Betriebsspannung
E. Ursprungsland
F. Hersteller
G. Produktionsdatum
H. Seriennummer

Vorhersehbare Fehlanwendungen

Als vorhersehbare Fehlanwendungen gelten insbesondere:

- Die Stecker der Steuer- und Fühlerleitungen sind falsch aufgesteckt.
- Der Betrieb erfolgt ohne Kenntnis oder ohne Beachtung der Sicherheitshinweise.
- Die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorgaben werden nicht eingehalten.
- Der Betrieb erfolgt, nachdem am Leistungsteil technische oder sonstige Änderungen vorgenommen wurden.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder unter 8 Jahren oder durch Kinder ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten mentalen Fähigkeiten ohne gründlich Einweisung oder Beaufsichtigung.

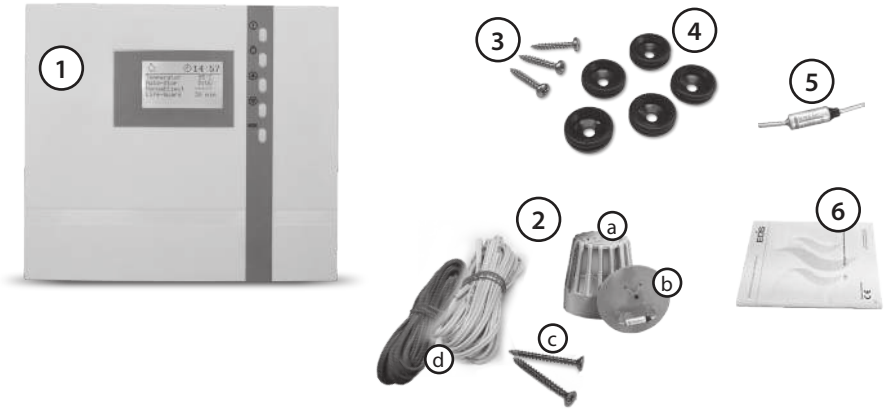
Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen an den Geräten und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Verursacher.

Lesen Sie auch die Allgemeinen Sicherheitshinweise.

Lieferumfang

Im Lieferumfang sind folgende Teile enthalten:

1. Steuergerät
2. Temperaturfühler-Set, bestehend aus
   - Fühlergehäuse (a)
   - Platine mit Temperaturfühler KTY und Schutztemperaturbegrenzer (b)
   - 2 Stück Montageschraube 4 x 40 mm (c)
   - Fühlerleitung 2 m, rot (d)
   - Leitung für Schutztemperaturbegrenzer 2 m, weiß
3. Plastikbeutel mit 3 Befestigungsschrauben 4 x 25 mm.
4. 5 Stück Durchführungstüllen
5. Ersatz-Schutztemperaturbegrenzer
6. 1 Montage- und Gebrauchsanweisung



Technische Daten

Nennspannung	400 V 3N ~ 50 Hz
Schaltleistung	max. 9 kW ohmsche Last (AC1-Betrieb). Durch Anschluss von Leistungsschaltgeräten erweiterbar
Absicherung	3 x 16 A
Heizzeitbegrenzung	6 h, 12 h
Anzeige	LCD Display 65 x 37 mm, grafisch
Abmessungen (HxBxT)	220 x 250 x 67 mm
Schutzart	IPx4 nach EN 60529 Spritzwasserschutz
Regelbereich Saunabetrieb	30 bis 115 °C
Fühlersystem (Temperatur)	KTY-Sensor mit Schutztemperaturbegrenzer (STB) 139 °C
Regelcharakteristik	Zweipunktregeler mit fester Hysterese von 3K. Bei Regelung über Ofenfühler Offset von 7K zum Ausgleich der höheren Temperaturen direkt unter der Kabinendecke
Licht	max. 100 W
Umgebungstemperaturen	-10 °C bis +40 °C
Lagertemperaturen	-20 °C bis +70 °C
Temperaturanzeige Ofenfühler:	Aktueller Wert am Ofenfühler minus 7K zum Ausgleich der höheren Temperaturen direkt unter der Kabinendecke

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Steuergerät Econ D2 ist ausschließlich für den Gebrauch zur Erwärmung von Saunakabinen, in Verbindung mit einem entsprechenden Heizgerät bestimmt. Es ist für Kabinen bei privater und gewerblicher Nutzung geeignet. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß!

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der gängigen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Das Steuergerät ist ausschließlich für die Wandmontage vorgesehen.

Wichtiger Hinweis!

Das Steuergerät ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

Es darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korossionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden. Ebenso sind übermäßige Kälteeinwirkung und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Bei erhöhter Gefahr einer mechanischen Beschädigung ist das Gerät davor entsprechend zu schützen.

Montage

Vor der Montage des Steuergerätes sollten bereits alle Leitungen verlegt sein. Die Anschlüsse können nach der Montage aufgesteckt werden, da die Frontabdeckung des Steuergerätes abnehmbar ist.

HINWEIS

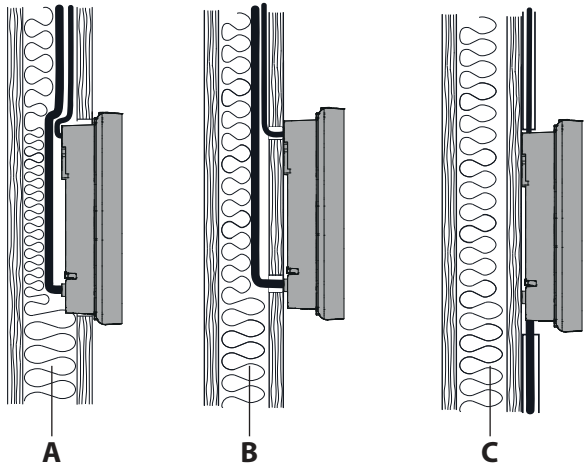
Störung der Elektronik

Eine gemeinsame Verlegung von Daten- und Netzleitungen kann zu Störungen der Elektronik führen, z. B. weil der Fühler nicht erkannt wird.

- Die Fühler- und Sauna-Busleitungen nicht zusammen mit Netzleitungen verlegen.
- Getrennte Kabelkanäle verlegen.

Datenleitungen müssen so verlegt und angeschlossen werden, dass sie nicht offen zugänglich sind. Sie sollten zwischen der Isolierung und der Außenwand der Kabinen verlegt werden. Die Isolierung der Kabine muss so ausgelegt sein, dass im Bereich der Kabelverlegung keine Temperaturen über 65 °C auftreten können.

Wenn die Datenleitungen außen an der Wand verlegt werden, sollten sie durch einen Kabelkanal geschützt sein.



A. Teilversenkte Montage
B. Teilversenkte Montage, alternative Kabelverlegung
C. Wandmontage (Aufputzmontage)

Montageort

Das Leistungsteil darf nur außerhalb der Kabine montiert werden. Empfohlene Montageorte sind

- Kabinenaußenwand, jedoch nur im Inneren von Gebäuden
- Technikraum oder eine vergleichbare Position, die den baulichen Gegebenheiten vor Ort angepasst ist.

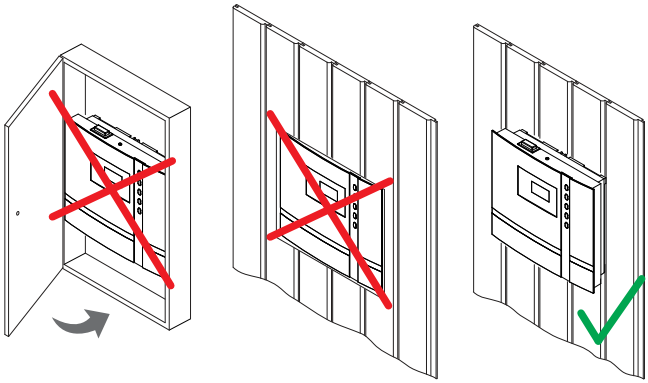
Sind bereits Leerrohre für die elektrischen Installationen vorhanden, ist die Position des Leistungsteils durch diese vorbestimmt.

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr und Brandgefahr

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- Steuergeräte nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installieren.



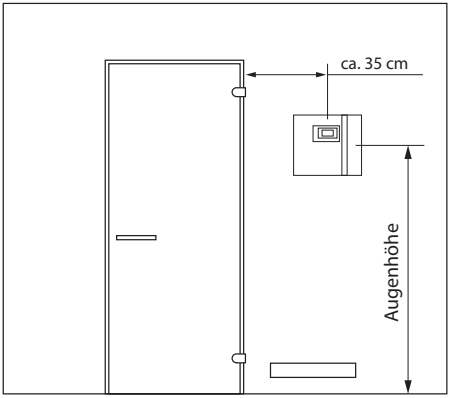
Voraussetzungen am Montageort

- Raumtemperatur bei Betrieb -10°C bis +40°C
- Relative Luftfeuchte bei Betreib 30% bis 75%
- Keine korrosive oder stark salzhaltige Atmosphäre
- Lagertemperatur -20°C bis +60°C
- Stabile Montagewand (bei Wandeinbau - mind. 35 mm verfügbare Einbautiefe)
- In der Nähe des Gerätes: Netzanschluss 400 V 3N ~
- Alle Leitungen und Anschlüsse müssen für den Service zugänglich sein.

Steuergerät montieren

Folgende Arbeiten müssen abgeschlossen sein, bevor Sie mit der Montage des Steuergeräts beginnen:

- Montageort festlegen, siehe Montageort und sonstige Hinweise.
- Leitungen zum Steuergerät verlegen.



Montage an der Kabinenwand **Abb. 1**

HINWEIS

Sachschaden durch Dampf und Feuchtigkeit

Beim Öffnen der Tür kann es zu Kondensatbildung kommen, durch die das Display beschlagen kann. Das kann zur Kondensatbildung im Steuergerät und zum Ausfall der Anlage führen.

- Steuergerät außerhalb des Ausbreitungsbereichs von Feuchte-Warmluft-Gemisch montieren.
- Steuergerät an der Scharnierseite der Tür montieren.

▶ Erforderliche Werkzeuge:

- Säge für Wandausschnitt (nur bei Wandeinbau).
- Schraubendreher.
- Ggf. Zugdraht
- Holzschrauben (im Lieferumfang enthalten) - 3 Stk. bei Montage an der Wand

▶ Frontabdeckung abnehmen

- Frontabdeckung vom Gehäuse lösen.
  1. Schraube an der Oberseite des Gehäuses herausdrehen.
  2. Frontabdeckung schwenken und nach unten abnehmen.

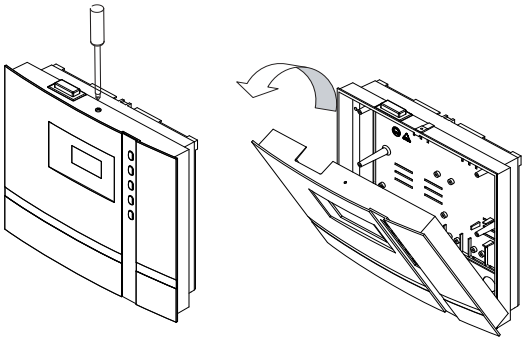


Abb. 2

▶ Leitungsöffnungen vorbereiten

- Leitungsöffnungen im Gehäuse festlegen.
  A. Öffnungen für Netzzuleitung, Ofenzuleitung, Licht
  B. Öffnungen für Fühler und STB
- Plättchen aus den Öffnungen herausbrechen.
- Durchführungstüllen einsetzen.

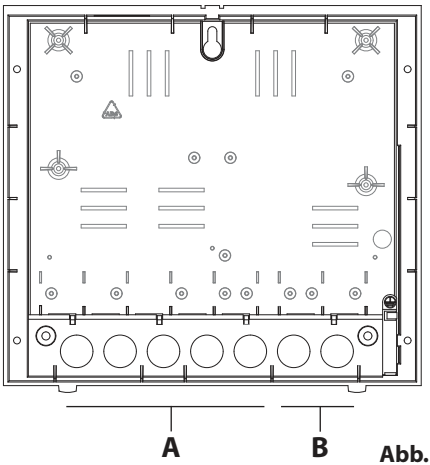
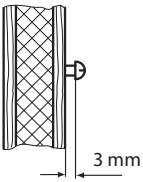


Abb. 3

Steuergerät an der Wand montieren

1. 1 Loch oben und 2 Löcher unten in der Kabinenwand wie in Abb. 4 angegeben mit ca. Ø 3 mm bohren.
2. Obere Schraube eindrehen.
   Die Schraube ca. 3 mm überstehen lassen, damit Sie das Gehäuse einhängen können.



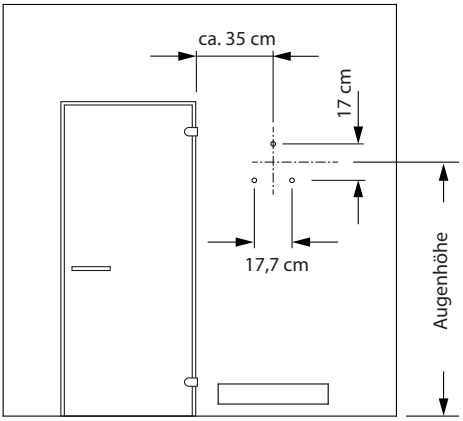


Abb. 4

3. Leitungen durch die Öffnungen im Gehäuse ziehen.
4. Gehäuse an die Wand montieren:
   a) Gehäuse mit dem oberen Befestigungsloch (**A**) an der oberen Schraube einhängen.
   b) Gehäuse in den beiden unteren Durchgangslöchern (**B**) fest anschrauben.
5. Leitungen anschließen (siehe Kapitel Elektrische Installation).

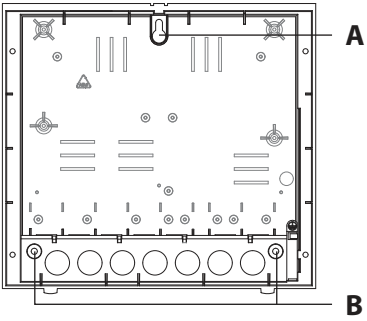


Abb. 5

Steuergerät in der Wand montieren

1. Wandausschnitt erstellen:
   Höhe x Breite: 210 x 200 mm, Einbautiefe: min. 35 mm.
2. Leitungen durch die Öffnungen im Gehäuse ziehen.
3. Gehäuse in die Öffnung einsetzen und mit 4 Schrauben durch Montageöffnungen (**C**) fest anschrauben.
4. Leitungen anschließen (siehe Kapitel Elektrische Installation).

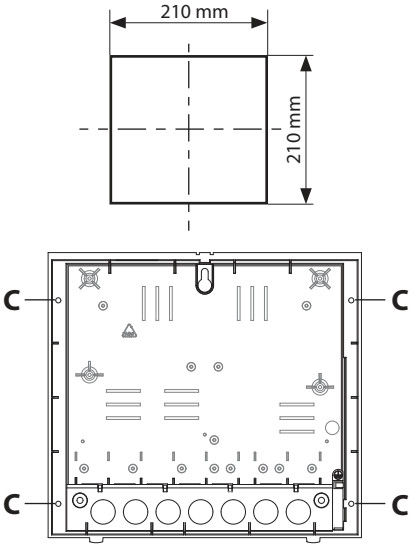


Abb. 6

Temperaturfühler

Die Fühlerleitungen sollten nicht zusammen mit Netzleitungen verlegt bzw. durch eine gemeinsame Durchführung geführt werden. Eine gemeinsame Verlegung kann zu Störungen der Elektronik führen, z.B. einem „Flattern“ der Schaltschütze. Wenn eine gemeinsame Verlegung notwendig, oder die Leitung länger als 3m ist, muss eine abgeschirmte Fühlerleitung (4 x 0,5 mm^2) verwendet werden.

Hierbei muss die Abschirmung im Steuergerät an Masse angeschlossen werden.

Beachten Sie bitte, dass sich nachfolgende Maßangaben auf die Werte beziehen, die bei der Geräteprüfung nach EN 60335-2-53 vorgegeben wurden. Grundsätzlich muss der Ofenfühler an der Stelle montiert werden, an der die höchsten Temperaturen erwartet werden. Einen Überblick über den Montageort des Fühlers geben Ihnen die Abb. 7 - 9, es sei denn die Position ist durch die Gebrauchsanweisung des Ofens vorgegeben.

Montage des Ofenfühlers

1. Der Ofenfühler wird in Kabinen bis zu der Größe von 2 x 2 m gemäß Abb. 7 und 9 montiert, in größeren Kabinen gemäß Abb. 8 und 9 montiert.

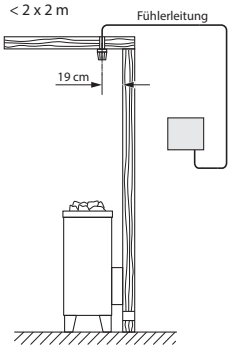


Abb. 7

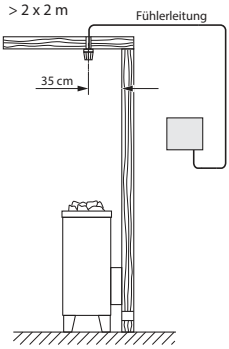


Abb. 8

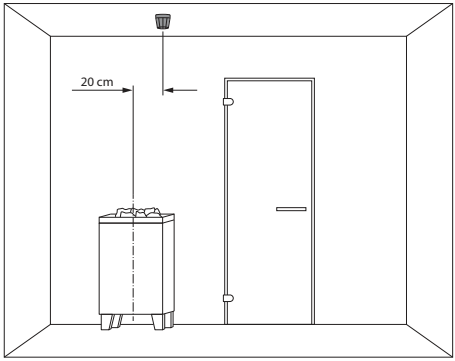


Abb. 9

2. Bohren Sie dafür ein Loch für die Kabeldurchführung, vorzugsweise in die Mitte eines Profilbrettes.

3. Führen Sie die Fühlerkabel durch das gebohrte Loch und schließen Sie die Fühlerleitung gemäß Abb. 10 an.

4. Die Leitungen für den Begrenzer (weiß) und den Temperaturfühler (rot) gemäß Abb. 10 an der Fühlerplatine anklemmen: Die Fühlerplatine anschließend in das Gehäuse einrasten.

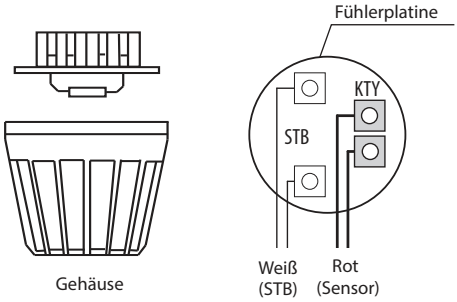


Abb. 10

5. Führen Sie die Fühlerleitungen zum Steuergerät und führen sie durch die rechte Kabeleinführung in das Gerät. Verlegen Sie die Fühlerleitungen innerhalb des Steuergerätes wie in Abb. 11 gezeigt. Schließen sie die Fühlerleitungen gemäß Abb. 12 an. Hierzu wird der Stecker **X2** von der Platine abgezogen und nach dem Anschließen wieder eingesteckt.

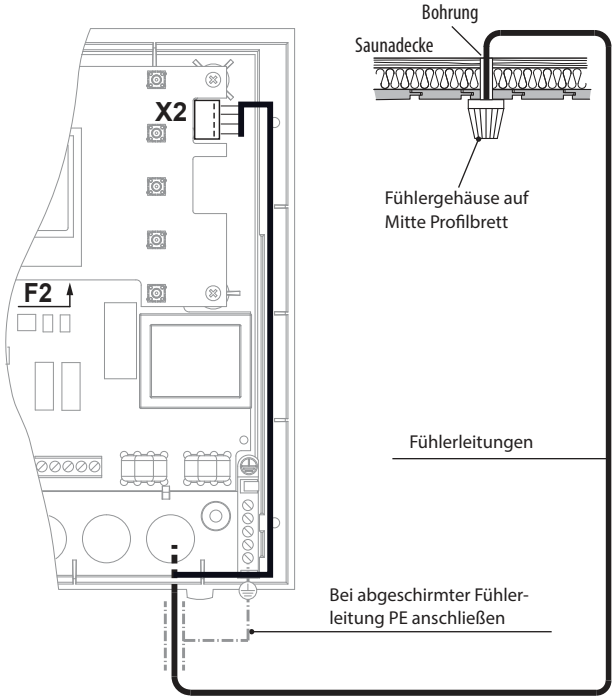


Abb. 11

HINWEIS

Geräteschaden bei falschem Anschluss.
Ein Verwechseln von Leitungen am Stecker X2 kann zur Auslösung von Sicherung F2 und zur Beschädigung des Gerätes führen (Austausch siehe Absatz „Gerätesicherung wechseln“)

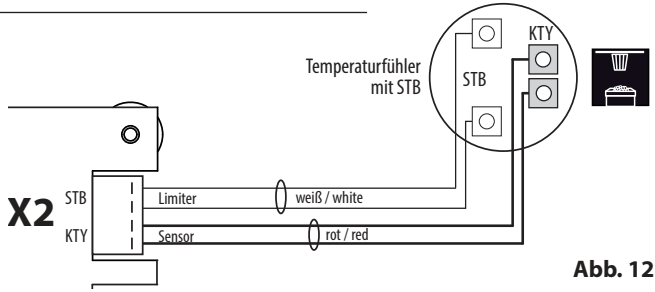
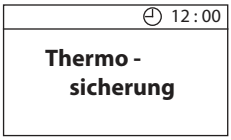


Abb. 12

6. Nach vollständiger Montage und vor der ordnungsgemäßen Inbetriebnahme des Steuergerätes muss die Leitung zur Übertemperatursicherung auf Kurzschluss überprüft werden. Lösen Sie hierzu eine der weißen Leitungen im Fühlergehäuse. Im Display erscheint die entsprechende Fehlermeldung.



Elektrische Installation

In diesem Kapitel ist beschrieben, wie die Leitungen auf der Platine des Gerätes angeschlossen werden. Die Einrichtung der Steuerung am Bedienteil finden Sie im Kapitel Inbetriebnahme.

Empfohlene Reihenfolge der Installation

Bevor Sie mit der Installation beginnen, müssen das Steuergerät und der Temperaturfühler montiert sein. Außerdem sollten die Montage des Saunaofens und die Arbeiten in der Kabine abgeschlossen sein (z.B. Licht).

Die Installation sollten Sie in folgender Reihenfolge ausführen:

- Stecker der S-Bus- und Sensor-Leitungen am Leistungsteil aufstecken.
- Verbraucherleitungen (Saunaofen, Licht, Lüfter usw.) am Leistungsteil anschließen.
- Verbindung zur Stromversorgung herstellen.
- In der Mehrkabinen-Installation: Kabinenadresse programmieren.
- Leistungsteil und Bedienteil einschalten.
- Weitere Einstellungen am Bedienteil festlegen, z. B. Soll-Temperatur.

Anschlüsse

Grundsätzlich darf nur ein fester Anschluss an das Netz erfolgen, wobei eine Einrichtung vorzusehen ist, die es ermöglicht, die Anlage mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen.

Alle elektrischen Installationen und alle Anschlussleitungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen für einen Einsatz in der Sauna (IR-Kabine) geeignet sein (IPx4).

Das Leistungsteil wird mit einer Netzspannung von 400V 3N ~ 50 Hz angeschlossen und separat mit 3 x 16 A abgesichert. Für die Absicherung muss ein 16 A-Automat mit mindestens K-Charakteristik verwendet werden.

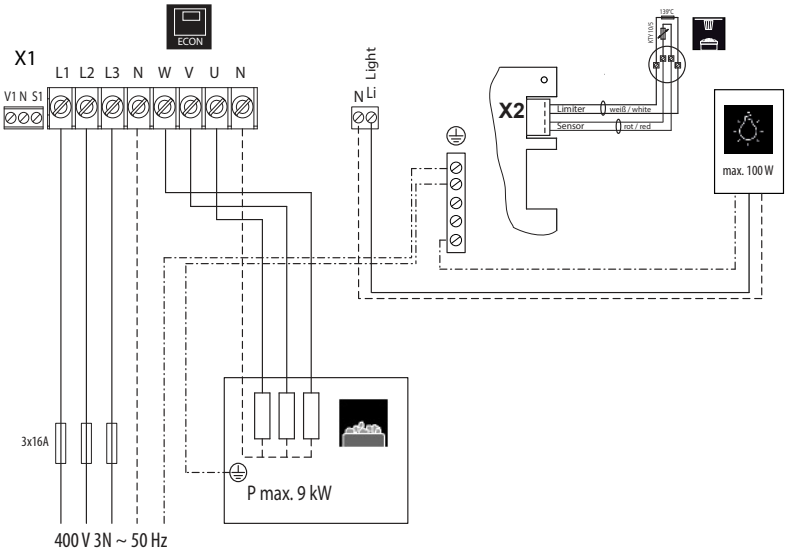
⚠ WARNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag

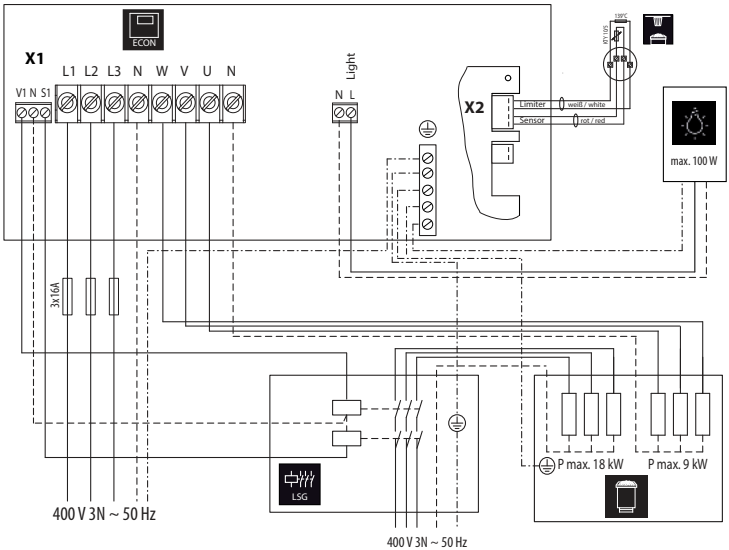
Bei einer fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- Anlage allpolig vom Netz trennen.
- Bei Nachrüstungen darf das Gehäuse nur durch ausgebildetes Fachpersonal geöffnet werden.
- Die elektrische Installation darf nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz muss laut Anschlussplan und entsprechend den Klemmplänen ausgeführt werden.

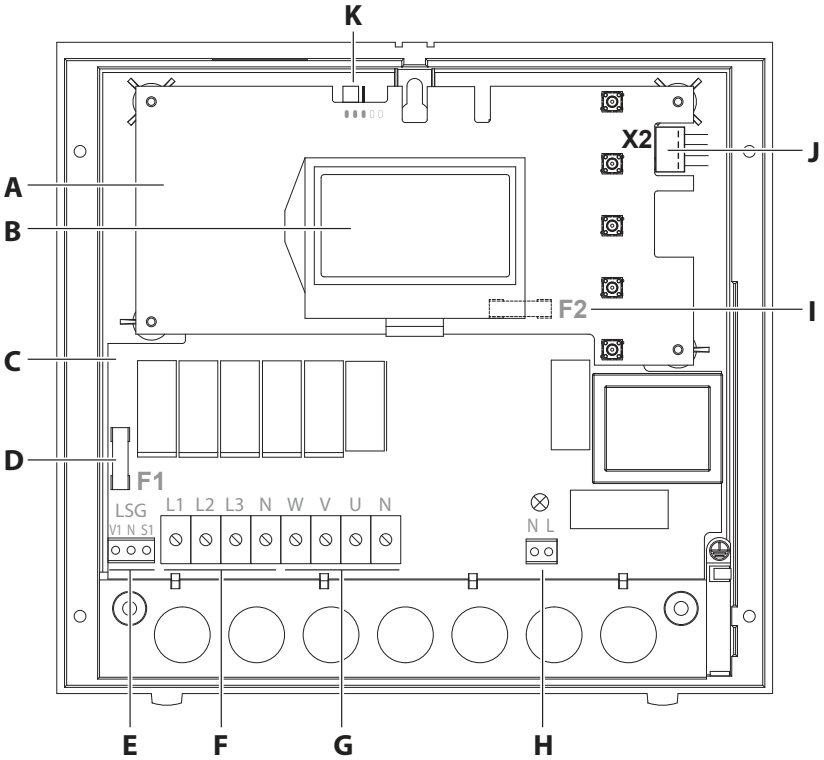
Anschlussübersicht für Saunaöfen bis 9 kW



Anschlussübersicht für Saunaöfen über 9 kW

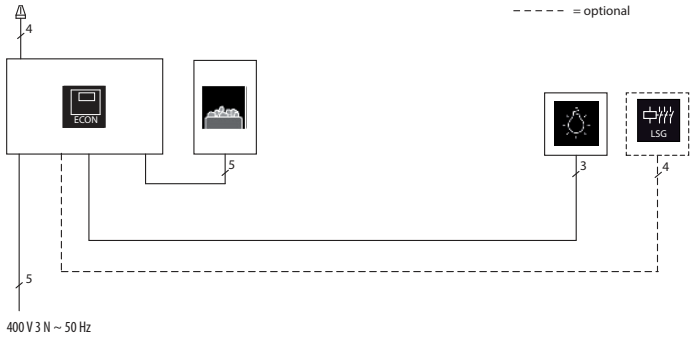


Belegung der Hauptplatine und wichtige Komponente



A. Obere Platine mit LCD-Display
B. LCD-Display
C. Untere Platine (Leistungsteil)
D. F1 Finesicherung T 2A H 250 V
E. Ausgang für Leistungserweiterung und Kontrolleuchte
F. Netzanschluss
G. Anschluss Saunaofen
H. Anschluss Licht
I. F2 Finesicherung T 315 mA L 250V
J. Anschluss Ofenfühler und Schutztemperaturbegrenzer (X2 Klemmblock)
K. Jumper für Einstellung der Heizzeit

Installationsschema



Anschluss der Fühlerleitungen

Erforderliches Werkzeug: Schlitzschraubendreher

Achtung! Sicherstellen, dass das Gerät stromlos ist.

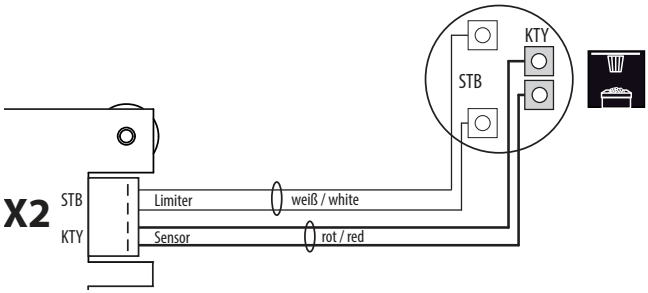
Die Leitung wird am X2 Stecker angeklemmt, der von der Platine abgezogen werden kann. Damit die Leitung komfortabel und sicher angeschlossen werden kann, sollte dieser Stecker abgezogen werden. Wenn die Leitung angeklemmt ist, wird der Stecker wieder auf die Platine aufgesteckt.

▶ Leitungen für Fühler und Schutztemperaturbegrenzer anschließen

1. Rotes Kabel des Temperaturfühlers aus dem Ofenfühler an die 2 Klemmen „KTY“ anschließen.
2. Weißes Kabel des Schutztemperaturbegrenzers (STB) aus dem Ofenfühler an die 2 Klemmen „STB“ anschließen.

Achtung! Klemmen nicht überdrehen, keine übermäßige Kraft anwenden.

Siehe auch Kapitel „Temperaturfühler, Seiten 14-15.



HINWEIS

Geräteschaden durch fehlerhafte Installation

Schutztemperaturbegrenzer (STB) wie beschrieben anschließen.

- STB nur am Leistungsteil an die „STB“ Klemmen anklemmen. Beim Vertauschen von STB und Fühler kann das Gerät beschädigt werden.
- STB immer potentialfrei anschließen.
- Bei Installationen mit mehreren Saunaöfen können mehrere STB erforderlich sein. Separate Hinweise von EOS beachten.

Anschluss der Verbraucherleitungen

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag beim Anschluss der Leitungen, wenn das Steuergerät ans Stromnetz angeschlossen ist.

- Sicherstellen, dass das Steuergerät stromlos ist.

Erforderliches Werkzeug: Schlitzschraubendreher

▶ Saunaofen anschließen

- Leitung vom Saunaofen an die 4 Klemmen (Oven) **W, V, U , N** und an **PE** anschließen.
- Den Neutralleiter N des Saunaofens immer mit anschließen, weil im Feuchtebetrieb eine Phase vom Saunaofen zum Verdampfer umgeleitet wird. Damit wird die Heizlast unsymmetrisch und Strom fließt über den Neutralleiter.
- Die Schaltleistung des Steuergerätes für den Saunaofen beträgt max. 9 kW ohmsche Last. Sie kann bei Bedarf durch ein optionales Leistungsschaltgerät (LSG) erweitert werden, um Saunaöfen mit mehr als 9 kW Leistung anschließen zu können.

▶ Kabinenlicht anschließen

- Leitung der Saunaleuchte an die 2 Klemmen LN und LL anschließen.
- Auf die maximal zulässige Leistung der Leuchtmittel achten (100 W), siehe Technische Daten.

Netzleitung anschließen

- Leitung für den Netzanschluss an die 4 Klemmen (MAINS) **L1, L2, L3, N** und **PE** anschließen.
- Das Steuergerät wird mit einer Netzspannung von 400 V 3 N ~ 50 Hz angeschlossen und separat mit 3 x 16 A abgesichert. Für die Absicherung muss ein 16 A-Automat mit mindestens K-Charakteristik verwendet werden
- Grundsätzlich darf nur ein fester Anschluss an das Netz erfolgen, wobei eine Einrichtung vorzusehen ist, die es ermöglicht, die Anlage mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen.

Gehäuse schließen

- Nachdem alle Verbraucher und Netzversorgung angeschlossen wurden das Gehäuse schließen.
- Dazu die Frontabdeckung wieder auf das Gehäuse aufsetzen. Darauf achten, dass die Abdeckung unten einrastet.
- Die Frontabdeckung oben mit der Schraube sichern.

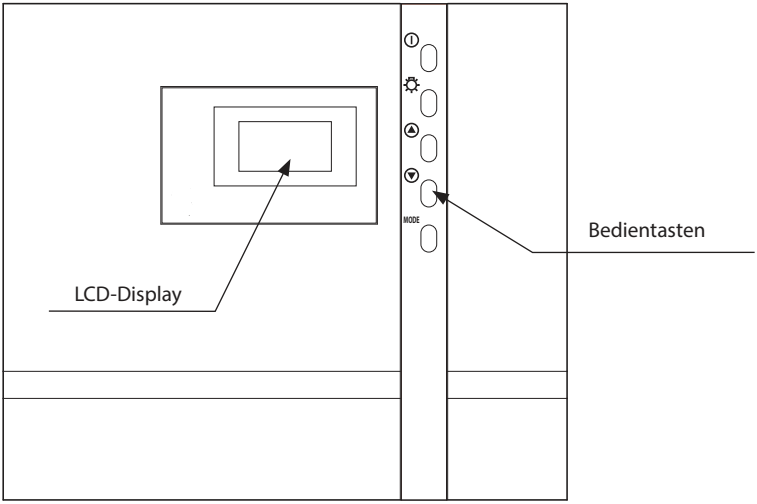
Bedienung

Nachdem die Anlage mit allen Komponenten montiert ist und alle Abdeckungen befestigt sind, können Sie Ihre Sauna - Anlage in Betrieb nehmen.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten, die Ihnen die Steuerung bietet.

Allgemeines

Die Benutzeroberfläche



Bedientasten

= Ein / Aus (Stand-by)

= Kabinenbeleuchtung

= nächste Funktion / Wert erhöhen (Up)

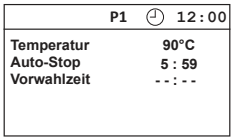
= nächste Funktion / Wert vermindern (Down)

MODE = Programmiermodus

Grundanzeige Stand by

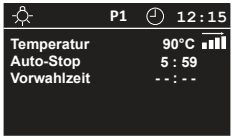
wird angezeigt, wenn sich die Anlage im Stand by - Betrieb befindet.

Zu dieser Anzeige erfolgt auch der Rücksprung aus anderen Menüpunkten, wenn >15 Sek. keine Aktivität durchgeführt wurde.



Grundanzeige im Betrieb

wird angezeigt, wenn sich die Anlage im Betrieb befindet. Zu dieser Anzeige erfolgt auch der Rücksprung aus anderen Menüpunkten, wenn >15 Sek. keine Aktivität durchgeführt wurde.



Darstellung des Aufheizverhaltens:

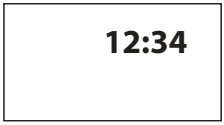
Während der Aufheizphase füllen sich die Balken hinter der Temperaturanzeige kontinuierlich.

Ist die Solltemperatur erreicht, werden diese Balken gefüllt dargestellt.

Energiesparanzeige

Wird das Gerät nicht genutzt, schaltet es in den Energiesparmodus.

Nach 5 Minuten wird, ähnlich wie beim Bildschirmschoner auf Ihrem PC eine sich bewegende Uhrzeit angezeigt. Nach weiteren 15 Minuten wird die Display-Hinterleuchtung abgeschaltet.



Durch Betätigen einer beliebigen Taste gelangen Sie in die Grundanzeige Stand by zurück.

Zum Starten der Saunagänge anschließend die Ein/Aus Taste > 3 sec. drücken.

Symbolbeschreibung

P1 12:00

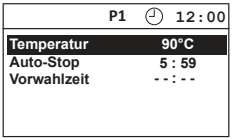
Im oberen Bereich der Anzeige wird angezeigt

	Licht-Symbol	• Automatisches Einschalten beim Saunabetrieb • 30 min Nachleuchten • Manuelles Ein- bzw. Ausschalten
	Uhr-Symbol	• Uhr-Symbol
12 : 00	**Uhrzeit**	• Zeigt die aktuelle Uhrzeit
	Bediensperre	• Bei aktivierter Bediensperre ist ein sicheres Ausschalten der Sauna Finnisch gewährleistet • Licht Ein- und Ausschalten möglich
	Vorwahlzeit	• Funktion nur bei vorhandener Sicherheitseinrichtung (Haken bei Security): • Symbol statisch: Auswahl eines einmaligen Termin • Symbol blinkend: Auswahl eines täglichen Termin
P1	**Personalisiertes Programm** **P1-P4** 3 sec.	• P1-P4 sind werkseitig vorprogrammiert • Programme können individuell angepasst werden
	Ferienhausmodus **Ferienparkmodus**	• Symbol status: Ferienhausmodus, eingeschränkte Nutzung • Symbol blinkend: Ferienparkmodus, nur Grundfunktionen (Start/Stop, Licht)

Bedienprinzip

Um die Einstellungsparameter den jeweiligen Wünschen anzupassen, muss. aus dem Stand by heraus kurz die **MODE** -Taste gedrückt werden.

Der gewählter Parameter wird dann schwarz hinterlegt und es kann mit den ▲ oder ▼ - Tasten der gewünschte Parameter gewählt werden.



Werte, die auf dem Display blinken können geändert werden und, werden in dieser Anweisung, wie neben stehend gezeigt, dargestellt.

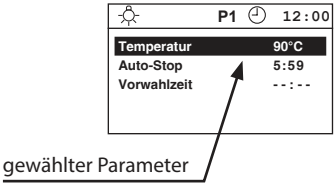
Durch erneutes Drücken der **MODE** -Taste gelangen Sie in die Einstellungsebene für den ausgewählten Parameter.

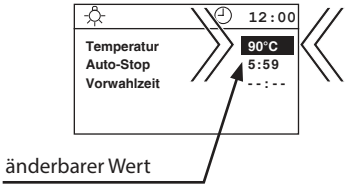
Der Hintergrund des zu einstellendes Wertes blinkt.

Der änderbare Wert kann nun mit den ▲ oder ▼ - Tasten geändert werden.

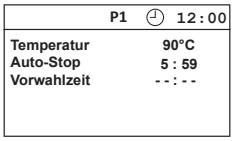
Alle Einstellungen aus dem Stand-by heraus werden durch betätigen von **MODE** >3 Sek. bestätigt und im Gerät gespeichert

Das Blinken des Parameters endet und der neue Wert ist bis zu einer erneuten Änderung maßgebend.



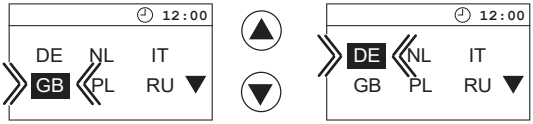


Wird für >15 Sek. keine Taste betätigt, schaltet das Gerät, in die Grundanzeige zurück. Bisher getätigte Änderungen werden nicht gespeichert.



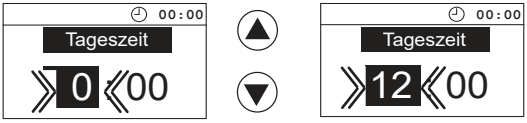
Erstinbetriebnahme

Sprache einstellen (DE, GB, IT, NL, PL, RU, FR, SE, ES, CZ, FI, SLO)

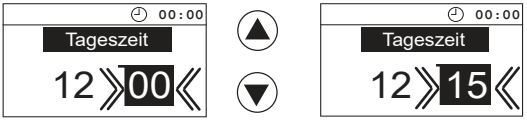


MODE
> 3 Sek

Tageszeit einstellen (0:00 bis 23:59)

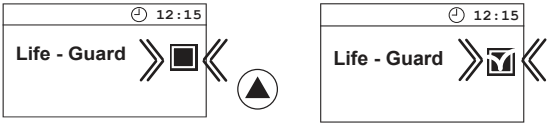


MODE



MODE
> 3 Sek

Life-Guard einstellen



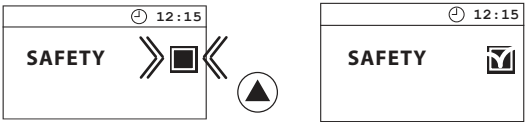
MODE > 3 Sek

Life-Guard aktivieren?

Auswählen und Bestätigen Sie:

☐ - nein, nicht aktiviert, oder ☑ - ja, aktiviert.

Sicherheit einstellen



MODE > 3 Sek

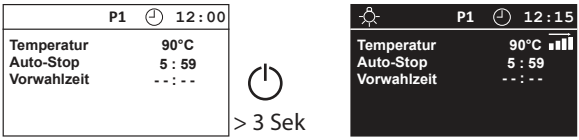
Sicherheitseinrichtung nach EN-Norm 60335 für Ferneinschaltung / Zeitvorwahl vorhanden?

Auswählen und Bestätigen Sie:

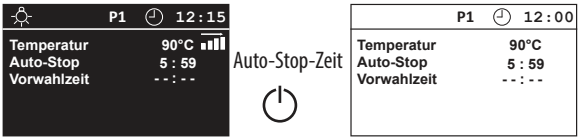
☐ - nein, nicht vorhanden, oder ☑ - ja, vorhanden.

Beachten Sie die Allgemeinen Sicherheitsbedingungen!

Einschalten der Saunaanlage



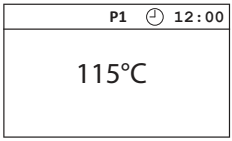
Ausschalten der Saunaanlage



Temperaturabfrage (nur wenn Sauna eingeschaltet ist, nicht im Stand-by.)

> 3 Sek

> 3 Sek = Anzeige von Ist-Wert (Temperaturfühler)



Anzeige der Lufttemperatur

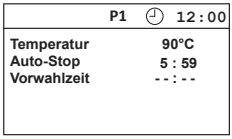
Individuelle Einstellungen

Die Einstellungen von Klimawerten und Parameter können jederzeit an Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst werden. Die Änderungen können im Stand-by und im Betrieb vorgenommen werden. Im Betrieb gemachte Änderungen sind direkt wirksam.

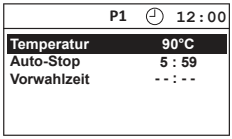
Kabinentemperatur

Einstellbereich: 30 - 115°C

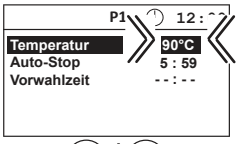
Im Stand-by

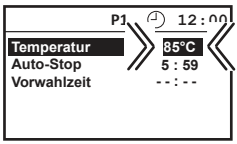


MODE

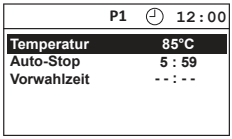


MODE

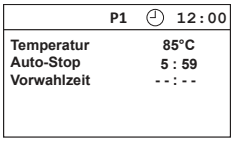


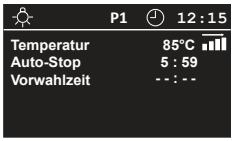


MODE > 3 sek.

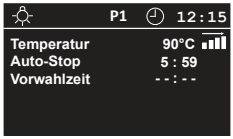


15 Sek. / > 3 Sek

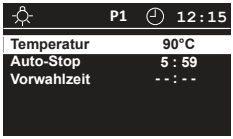




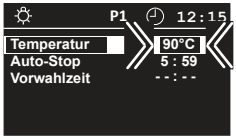
Im Betrieb

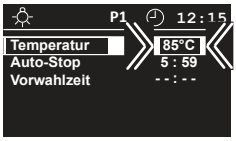


MODE

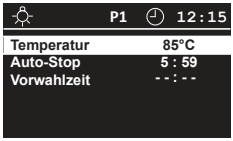


MODE

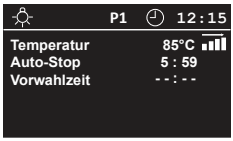




MODE > 3 sek.



15 sek.



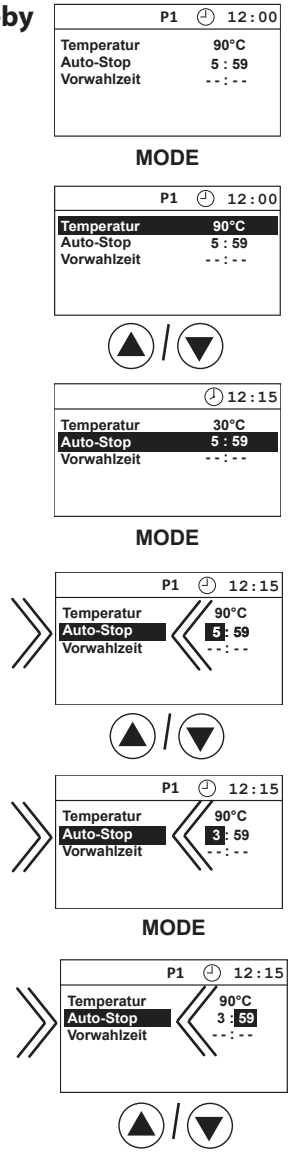
Auto-Stop / Heizzeitbegrenzung

Auto-Stop ist die Zeit, auf die die Heizzeit begrenzt wird. Nach Ablauf dieser Zeit, wird die Saunaanlage selbstständig abgeschaltet

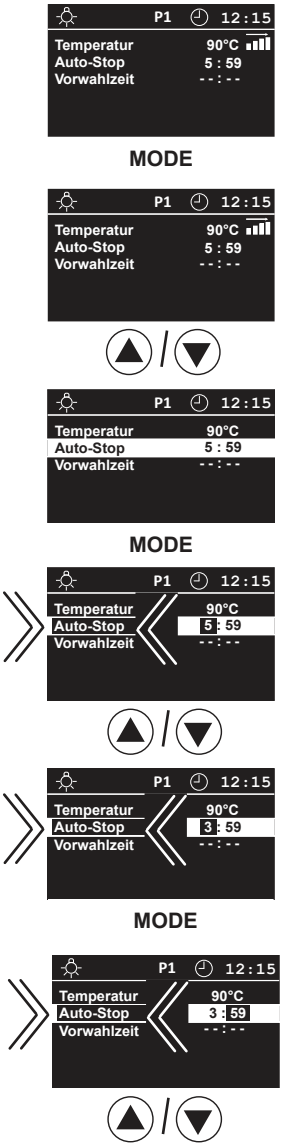
Einstellbar ist, je nach Konfiguration der Steuerung eine Zeit von 0:30 bis 6:00, 0:30 bis12:00 Stunden. Einstellung gilt für alle Programme P1-P4.

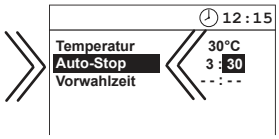
ACHTUNG! Im privaten Bereich sind nur 6 h zulässig.

Im Stand-by

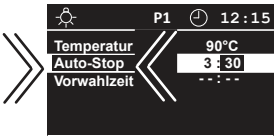


Im Betrieb

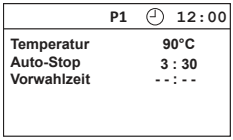




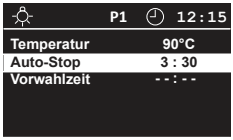
MODE > 3 sek.



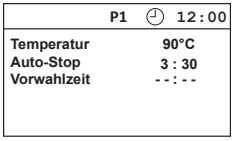
MODE > 3 sek.

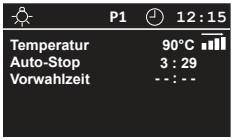


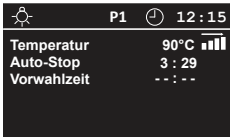
15 sek. / > 3 Sek

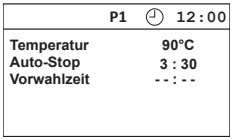


15 sek. /





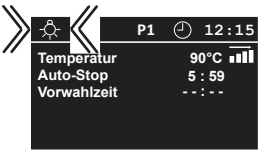




Kabinenbeleuchtung

Bei jedem Einschalten der Saunaanlage wird automatisch die Kabinenbeleuchtung mit eingeschaltet. Oben, links im Display wird das ☼- Symbol angezeigt. Wird die Saunaanlage abgeschaltet, erlischt die Kabinenbeleuchtung mit einer Verzögerung von 30 Minuten.

Ungeachtet des Zustandes der Saunaanlage kann die Kabinenbeleuchtung jederzeit mit der Taste ☼ ein- oder ausgeschaltet werden.



Vorwahlzeit

Mit der Einzel- bzw. Dauer-Vorwahlzeit können Sie den Einschaltzeitpunkt Ihres Saunaofens innerhalb von 24 Stunden bzw. täglich vorwählen. Bei deaktivierter Safety wird die Auswahl der Vorwahlzeit angezeigt, ist aber nicht einstellbar.

Einmalige Vorwahlzeit: Uhrzeit einstellen und kurz Start/Stop drücken. (Symbol statisch)

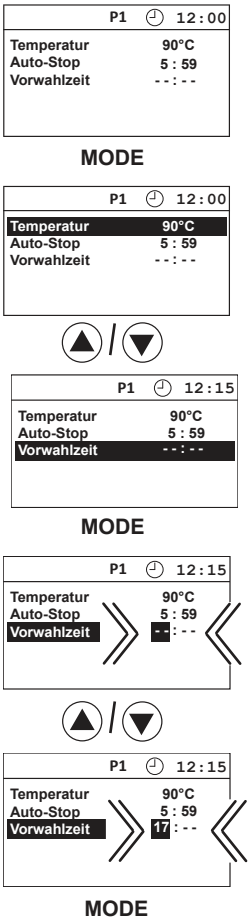
Tägliche Vorwahlzeit: Uhrzeit einstellen und 5 Sekunden Start/Stop gedrückt halten. (Symbol blinkend)

Stellen Sie hierbei immer sicher, dass sich zum Beginn des Heizvorganges keine Gegenstände auf dem Saunaheizgerät befinden. Brandgefahr!

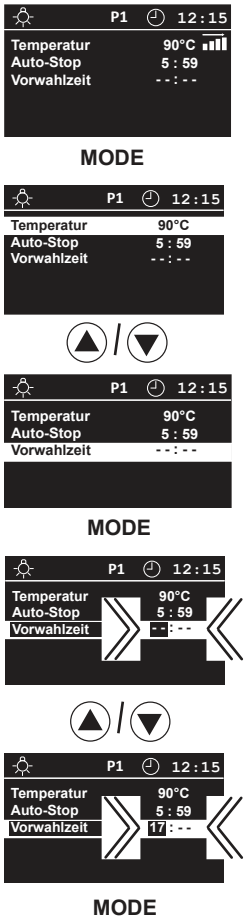
Bedenken Sie aber, dass die Kabine ca. 40-50 Minuten aufheizen muss, um ein angenehmes Klima in der Kabine zu erreichen. Wenn Sie z.B. um 18.00 Uhr mit dem Saunabad beginnen wollen, wählen Sie als Vorwahlzeit 17:10 Uhr.

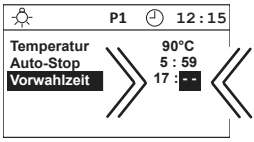
Soll die Saunaanlage ohne Vorwahlzeit genutzt werden, muss im Display unter Vorwahlzeit „-- : --“ eingegeben werden. Bei Eingabe „00:00“ startet die Sauna um 0:00 Uhr ! Bei aktivierter Vorwahlzeit kann die Sauna manuell nur ausgeschaltet werden.

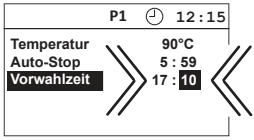
Im Stand-by



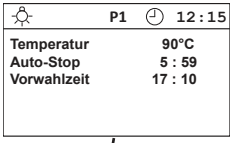
Im Betrieb



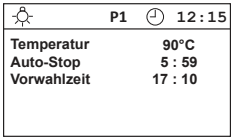


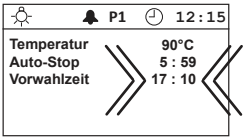


MODE > 3 sek.

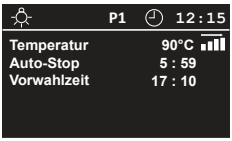


15 sek.

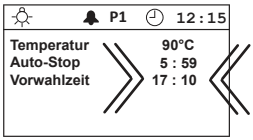




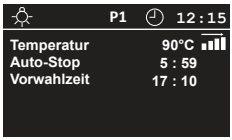
Zur vorgewählten Zeit

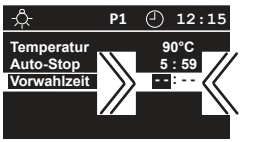


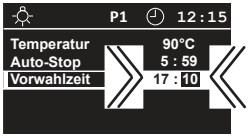
Aktivieren der Vorwahlzeit



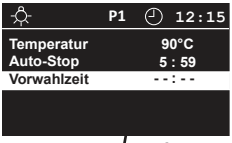
Zur vorgewählten Zeit



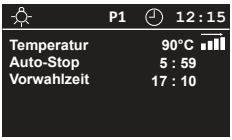


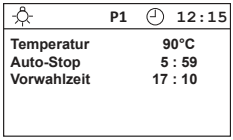


MODE > 3 sek.

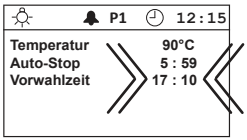


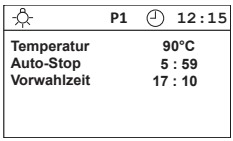
15 sek.





Deaktivieren der Vorwahlzeit

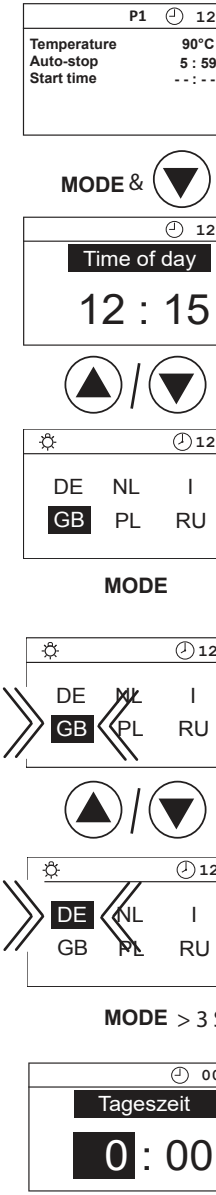




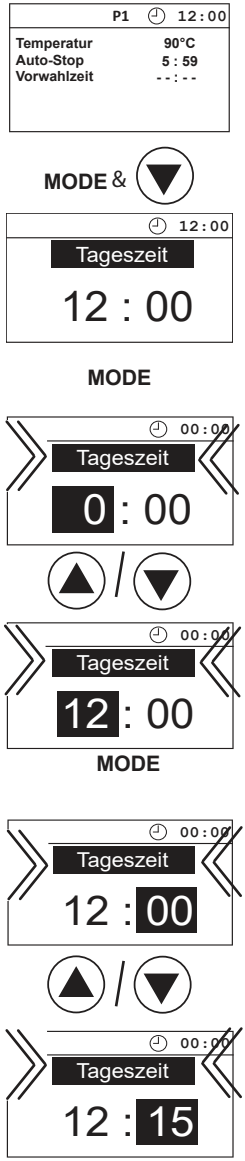
Soll die Saunaanlage ohne Vorwahlzeit genutzt werden, muss im Display unter Vorwahlzeit „-- : --“ eingegeben werden.

Erweiterte Einstellungen

Ändern der Sprache

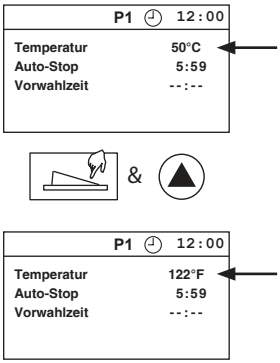


Ändern der Uhrzeit



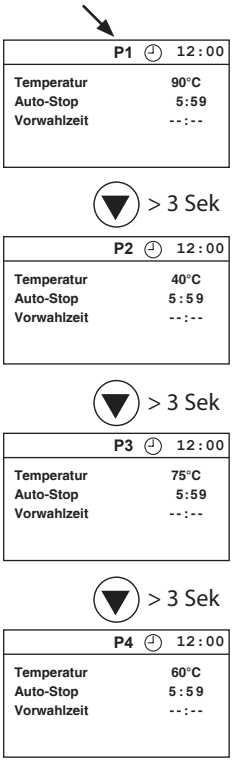
Umschalten von °C auf °F

Diese Einstellung kann aktiviert werden, indem man die Steuerung mittels Switch-Off Schalter startet und dabei die Taste Up ▲ gedrückt hält.



Umschalten der Personalisierten Programme (P1-P4)

Diese Einstellung kann umgestellt werden, indem man die Taste Down ▼ länger gedrückt hält.



Die 4 veränderbaren Kabinen-Konfigurationen (P1-P4) ermöglichen unterschiedliche Einstellung von Temperaturwerte im Finnischen Betrieb.

Einheitlich für alle ist die Heizzeitbegrenzung und die Vorwahlzeit.

Werkseinstellung:

P1 Solltemperatur finnisch: 90°C

P2 Solltemperatur finnisch: 40°C

P3 Solltemperatur finnisch: 75°C

P4 Solltemperatur finnisch: 60°C

Die Programme P1-P4 können individuell angepasst werden, wie in Einstellungen: Temperatur beschrieben.

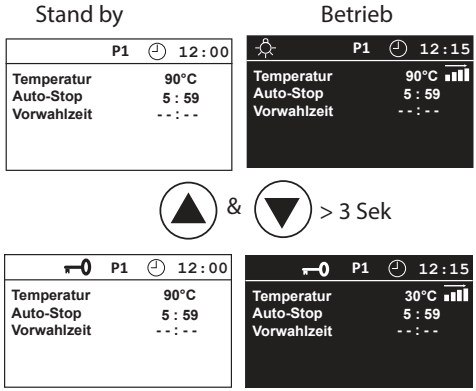
Aktivieren / Deaktivieren der Bediensperre

Ist die Bediensperre aktiviert (das Schlüsselsymbol ist im oberen Teil der Anzeige sichtbar), lässt sich nur noch die Kabinenbeleuchtung schalten. Alle anderen Tasten sind ohne Funktion. Die Aktivierung/ Deaktivierung der Bediensperre kann sowohl im Stand by, als auch im Betrieb vorgenommen werden.

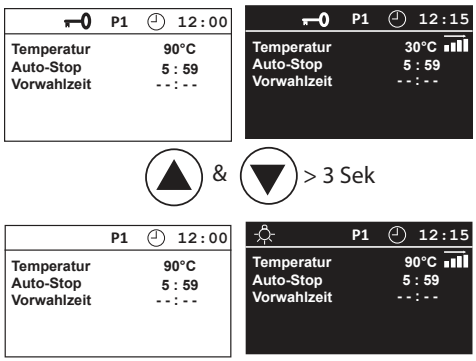
Bei aktivierter Bediensperre, kann die Sauna immer ausgeschaltet werden.

Der Modus bleibt auch nach einem Switch-Off gespeichert.

Aktivieren



Deaktivieren



Aktivieren / Deaktivieren der Safety

(nur bei vorhandener Sicherheitseinrichtung)

Ist Safety nicht aktiviert, geht weder die einmalige Vorwahlzeit, noch die tägliche Vorwahlzeit (wird angezeigt, aber nicht einstellbar).

Die Steuerung kann man über den EIN/AUS Schalter ausschalten.

Aktivieren

Safety aktiviert

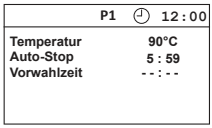
Deaktivieren

Safety deaktiviert

Aktivieren / Deaktivieren des Life - Guard´s

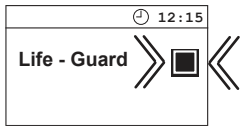
Life-Guard ist eine festlegbare, relativ kurze Zeit, z.B. 20 Min., nach der die Saunaanlage, bis auf die Kabinenbeleuchtung abgeschaltet wird. Nach Ablauf dieser Zeit kann die Anlage durch drücken der MODE -Taste erneut für die eingestellte Zeit eingeschaltet werden.

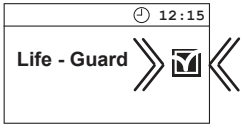
Aktivieren



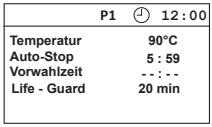
MODE &

MODE



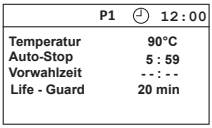


MODE > 3 Sek

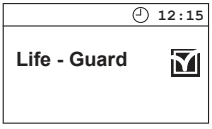


Life Guard aktiviert

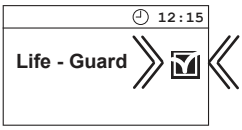
Deaktivieren

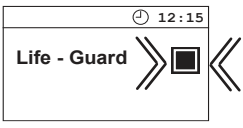


MODE &

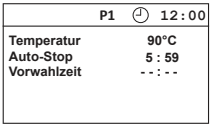


MODE





MODE > 3 Sek



Life Guard deaktiviert

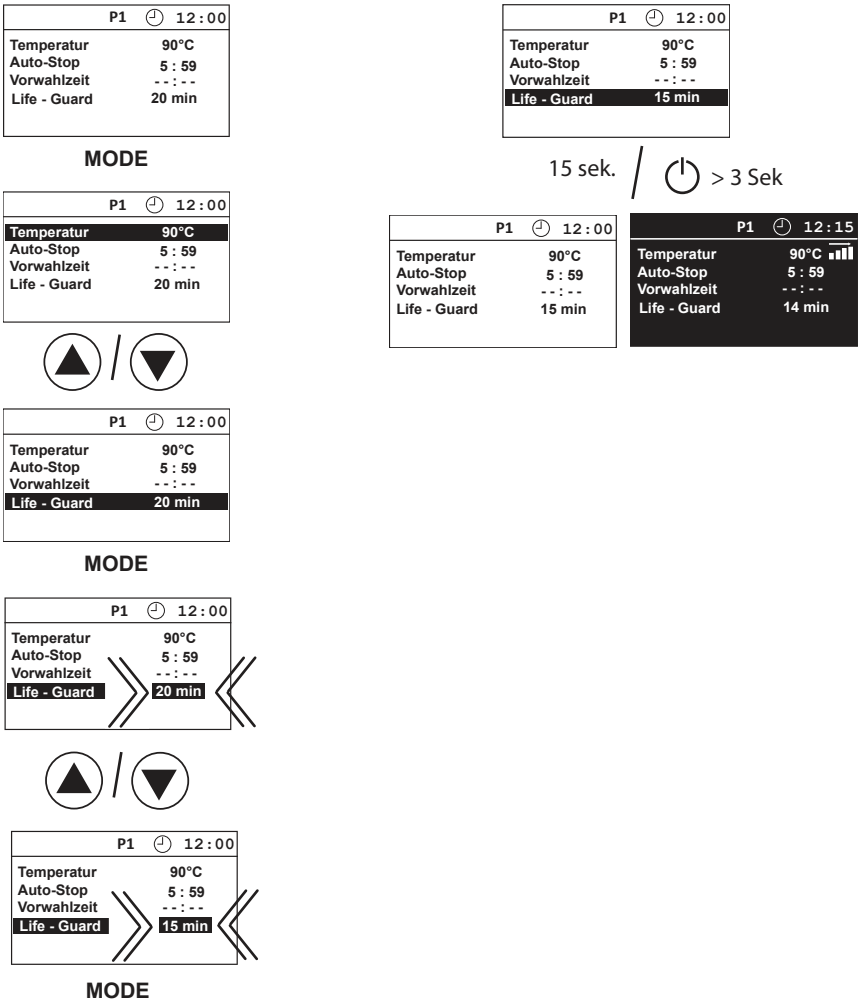
Life-Guard

Hier können Sie einstellen, nach welcher Zeit die Saunaanlage abgeschaltet wird und durch betätigen der MODE - Taste erneut für die „Life - Guard“ - Zeit gestartet werden kann.

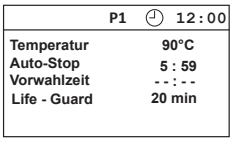
Beispielsweise stellen Sie 15 Minuten ein.
Sollten Sie nach 15 Minuten nicht die MODE - Taste erneut betätigen schaltet sich der Saunaofen aus. Nach erfolgter Betätigung läuft dieser wieder für 15 Minuten usw.

Diese Einstellung kann nur im Stand by getätigt werden, wenn die Funktion „**Life - Guard**“ aktiviert ist.

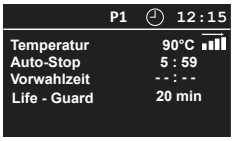
Im Stand-by



Einschalten der Saunaanlage mit Life-Guard

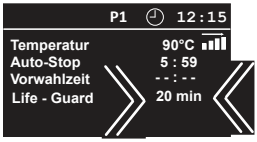


> 3 Sek



Der Saunaofen heizt jetzt ganz normal, ohne „Life - Guard"-Zeit Zur Aktivierung der Funktion „Life - Guard".

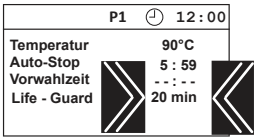
MODE



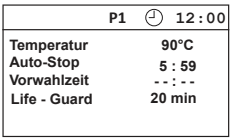
Nach Ablauf der „Life - Guard" - Zeit wird der Saunaofen abgeschaltet und das gesamte Display blinkt.

Jetzt erneut in Betrieb nehmen

MODE



oder Anlage ausschalten



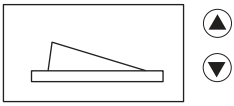
Hinweis:

Im Life-Guard Modus können keine Änderungen der Temperatur vorgenommen werden, wenn das Gerät im Betrieb ist (aktive Heizung).

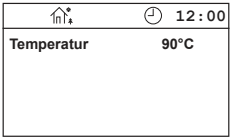
Ferienhausmodus

Der Ferienhausmodus ermöglicht die Steuerung so zu sperren, dass nur die nötigsten Funktionen sichtbar und einstellbar sind. Vor jeder Benutzung muss die Sprache für das Menü gewählt werden.

Die Aktivierung und Deaktivieren des Ferienhausmodus erfolgt durch gedrückt halten der Tasten ▲+▼ während des Einschalten per Switch-Off.



Diese Einstellung wird dauerhaft gespeichert. Bei aktivem Ferienhaus-Modus wird ein Haus-Symbol permanent im Display angezeigt.



Die Steuerung verhält sich im Ferienhausmodus wie folgt:

- nach jedem Einschalten der Steuerung oder der Rückkehr aus dem Energiesparmodus wird die Spracheingabe abgefragt (mit „Mode“ bestätigen)
- Vorwahlzeit, Life-Guard, Auto-Stop und Bediensperre sind nicht verfügbar
- das Einstellungsmenu mit Uhrzeit, Sprache und sonstigen Funktionen ist nicht erreichbar
- Es kann nur die Temperatur eingestellt, sowie das Licht aktiviert werden

Ferienparkmodus

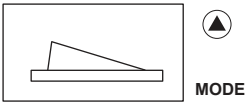
Symbol blinkt

Bei dem Ferienparkmodus sind alle Funktionen bis auf Sauna und Licht (Ein/Aus) deaktiviert.

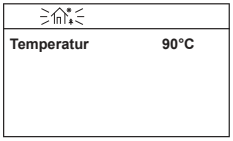
Alle Einstellungen wie Sprache, Temperatur, Auto-Stop sind nicht erreichbar.

Alle Werte müssen vor Aktivierung des Ferienparkmodus eingestellt werden.

Die Aktivierung und Deaktivierung des Ferienparkmodus erfolgt durch gedrückt halten der Tasten ▲+Mode während des Einschalten per Switch-Off.

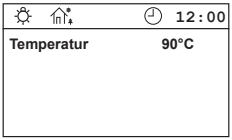


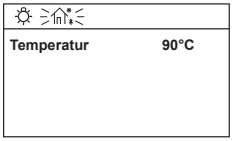
Diese Einstellung wird dauerhaft gespeichert. Bei aktivem Ferienpark-Modus blinkt das Haus-Symbol im Display. (ohne Anzeige der Uhrzeit)



Die Steuerung verhält sich im Ferienparkmodus wie folgt:

- Vorwahlzeit, Life-Guard, Auto-Stop, Bediensperre und Ferienhausmodus sind nicht verfügbar
- das Einstellungsmenu mit Uhrzeit, Sprache und sonstigen Funktionen ist nicht erreichbar
- Es kann keine Temperatur eingestellt werden
- Es kann nur die Sauna Ein/Aus, sowie das Licht aktiviert werden.
- Lichtnachlaufzeit 10 Min.





Heizzeitbegrenzung erweitern

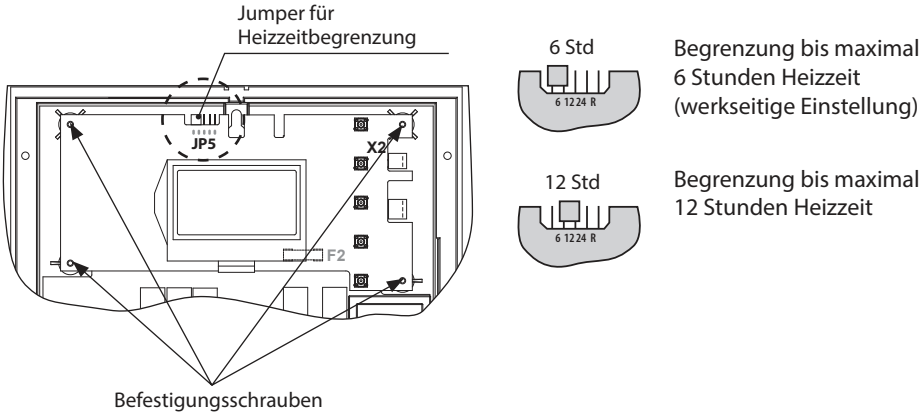
Die maximale Heizzeit kann mit einem Jumper auf der Display-Leiterplatte eingestellt werden. Der Jumper befindet sich an der oberen Kante der Platine wie unten gezeigt. Zur Einstellung der Jumper benötigen Sie Pinzetten oder Feinzangen. Alternativ können Sie auch die Platine aus dem Gehäuse nehmen, indem Sie vier Befestigungsschrauben entfernen.

Hinweis für Sauna: Heizzeit über 6 Stunden ist nur für gewerbliche Saunakabinen zugelassen und kann durch die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen eingeschränkt werden.

Sobald die maximale Heizzeit eingestellt ist, kann der Anwender die Heizzeit bis zur definierten Begrenzung wählen.

⚠ Überlassen Sie derartige Arbeiten ausschließlich einem Fachmann. Vor allen Arbeiten am geöffneten Steuergerät das Gerät allpolig vom Netz trennen. (Hauptschalter ausschalten, oder Fi-Schalter auslösen). **Gefahr eines elektrischen Schlages!**

Lösen Sie bei geöffnetem Gerät die vier Schrauben mit denen die Platine gehalten wird.



⚠ Achtung!

Vergewissern Sie sich, dass die Steuerung ausgeschaltet ist, bevor Sie die Begrenzung der Heizzeit ändern. Die Einstellung der Heizzeitbegrenzung ohne Abschaltung der Stromversorgung kann die Elektronik beschädigen.

Gerätesicherungen

Das Steuergerät ist mit zwei Schutzsicherungen F1 und F2 ausgestattet, die auf der Hauptrelais-Platine des Gerätes montiert sind. Diese Sicherungen schützen die Elektronik auf der Platine und die Lichtausgänge.

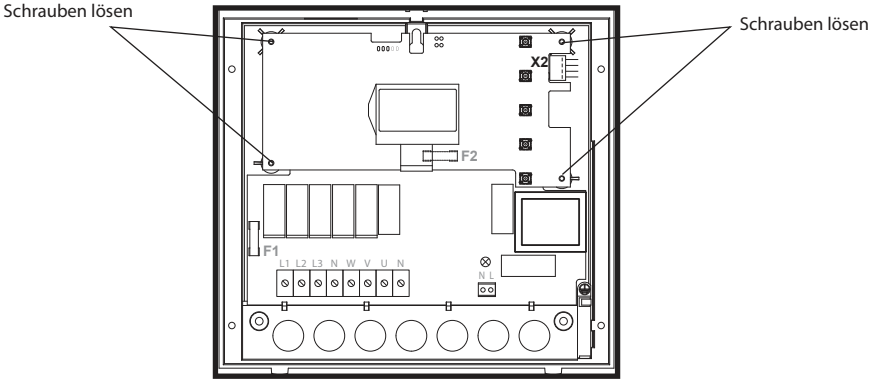
Hinweis: Sicherungen bedeuten nicht absoluten Schutz, in einem unwahrscheinlichen Fall eines Leistungsstoßes oder eines Kurzschlusses mit besonders schneller Spannungserhöhung können die elektronischen Bauelemente noch beeinflusst werden.

Sicherungen

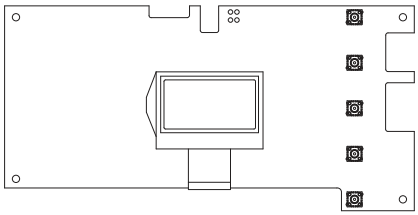
F1 = T 2A H 250V	Absicherung Elektronik primär und Licht (*Lüfter, wenn vorhanden)
F2 = T 315 mA L 250V	Absicherung der Elektronik sekundär

⚠ Überlassen Sie derartige Arbeiten ausschließlich einem Fachmann. Vor allen Arbeiten am geöffneten Steuergerät das Gerät allpolig vom Netz trennen. (Hauptschalter ausschalten, oder FI-Schalter auslösen). **Gefahr eines elektrischen Schlages!**

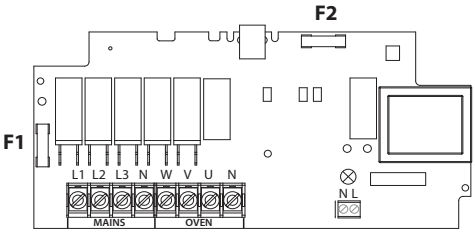
Lösen Sie bei geöffnetem Gerät die vier Schrauben mit denen die Platine gehalten wird.



Display-Platine



Hauptrelais-Platine



*) spezifisches Layout der Platine und seine Komponenten können leicht von Modell zu Modell variieren

Fehlermeldungen

Das Steuergerät überwacht kontinuierlich die Fühler auf Kurzschluss und Unterbrechung.

Die Fehlermeldungen erscheinen wie folgt:

Anzeige	Ursache	Abhilfe
12:00 Fuehler - bruch	= **Unterbrechung im Raumfühlerkreis** Der Temperaturfühler (KTY) ist defekt, oder die Leitung zum Temperaturfühler ist unterbrochen.	Leitungen und KTY vom Fachmann überprüfen lassen. KTY bei 20°C ca. 1,9 kΩ ggf. austauschen.
12:00 Fuehler - schluss	= **Kurzschluss im Raumfühlerkreis** Der Temperaturfühler (KTY) ist defekt, oder die Leitung zum Temperaturfühler ist kurzgeschlossen.	Leitungen und KTY vom Fachmann überprüfen lassen.
12:00 Thermo - sicherung	= **Unterbrechung im Limitter-Kreis** Die Temperatursicherung (139°C) hat ausgelöst oder die Leitung zur Temperatursicherung ist unterbrochen.	Leitungen und Temperatursicherung vom Fachmann überprüfen lassen.

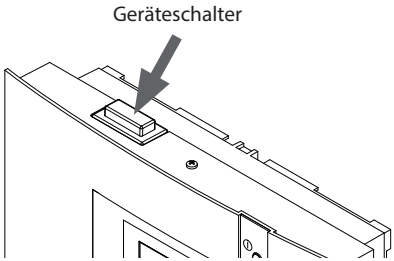
Der Geräteschalter (Switch-off)

Das Steuergerät ist mit einem „Switch-off“ Geräteschalter ausgestattet.

Dieser Schalter befindet sich bei den Steuergeräten auf der Oberseite des Gerätes.

Mit diesem Schalter wird das Gerät eingeschaltet. Die Einschaltung bedeutet nur den „Standby“ Modus. Weiterhin können Sie mit diesem Schalter die Elektronik bei Bedarf vom Netz trennen und das Gerät stromlos machen. Oder vom Netz trennen, jedoch das Kabinenlicht einschalten.

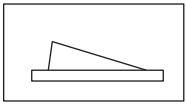
Hinweis: Wenn das Gerät mehr als 24 Stunden vom Netz getrennt ist, wird die Uhrzeit verloren gehen. Andere Grundeinstellungen bleiben erhalten, müssen jedoch einzeln bestätigt werden.



Hinweis!

Wenn Sie den Switch-Off-Schalter von Pos I auf Pos. II schalten, bleiben Sie ca. 1s auf der Zwischenposition 0 stehen.

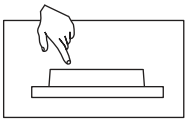
Achtung! Teile der Platine stehen auch nach Betätigung des Geräteschalters immer noch unter Strom!



Gerät eingeschaltet (werkseitige Position)

Schalterstellung 0

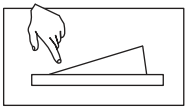
Drücken Sie den Geräteschalter auf dem unteren Teil der Wippe bis zum ersten Rastpunkt (**Schalterstellung 0**). Das Gerät ist nun komplett ausgeschaltet.



Gerät ausgeschaltet (komplett); Position 0.

Schalterstellung II

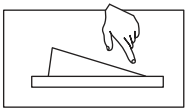
Um bei ausgeschaltetem Gerät das Licht in der Kabine einzuschalten (für Wartungs- und Reinigungsarbeiten) drücken Sie auf den linken Teil der Wippe bis zum zweiten Rastpunkt.



Licht eingeschaltet; Gerät ausgeschaltet. Position II.

Schalterstellung I

Um das Gerät wieder betriebsbereit zu machen, schalten Sie in die Ausgangsposition zurück (**Schalterstellung I**).



Gerät eingeschaltet. Position I.

Steuerung in den Auslieferungszustand zurück setzen:

Steuerung über den Switch-Off Schalter neu starten und die Tasten MODE, ▲, ▼ gedrückt halten. Nach dem Erscheinen des Bildes die Tasten MODE, ▲ > 3 sec. drücken.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

Recycling

Nicht mehr gebrauchte Geräte / Leuchtmittel sind gem. Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abzugeben. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

Service Adresse

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1

35759 Driedorf
Germany

Tel: +49 (0)2775 82-514
Fax: +49 (0)2775 82-431

servicecenter@eos-sauna.de
www.eos-sauna.de

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Verkaufsdatum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Allgemeine Servicebedingungen (ASB)

I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere - auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend. Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-) Installation.
- Transport, Porto und Verpackung.
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten.

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.

Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren. Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber berechnet und sind von diesem innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangaben in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät im Original vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt.

Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.

Stand: 08/2018